Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 34 (1926)

Heft: 4

Artikel: Lebenselixier aus alter Zeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-973381

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lebenselixier aus alter Zeit.

Das „Lebenselixier" hat schon von jeher die Aerzte und Alchimisten beschäftigt. Der berühmteste unter ihnen ist Cagliostro, der ein Rezept ausgearbeitet hat, wie man fünftausend Jahre alt werden kann. Etwas bescheidener ist schon der berühmte Zeitgenosse Casanovas, der Graf von Saint-Germain, der selbst behauptet hat, tausend Jahre alt werden zu können, in Wirklichkeit aber ein Alter von fast hundert Jahren erreichte. Alle seine Freunde, darunter auch ein deutscher Herzog, haben alle ein sehr hohes Alter erreicht und, wie sie erklärten, nur mit Hilfe des „Lebenselixiers" des geheimnisvollen Grafen. Cagliostro selbst hat dagegen keine Beweise von der Tauglichkeit seines Elixiers gegeben. Trotzdem wird es interessieren, wie man es anfangen muß, um nach Cagliostro fünftausend Jahre alt zu werden. Man muß sich zu Beginn eines jeden fünfzigsten Jahres im Mai zur Zeit des Vollmondes in ein Zimmer einschließen, nichts genießen als eine leichte Suppe und zarte Kräuter und dazu im Mai gefallenes Regenwasser trinken. Jede Mahlzeit muß mit einer Flüssigkeit anfangen und mit einer Brotkruste enden. Am siebzehnten Tage muß man zu Ader lassen und dann gewisse weiße Tropfen, sechs des Morgens und sechs des Abends und jeden nächsten Tag immer zwei mehr, zu sich nehmen. Am zweiunddreißigsten Tage in der Morgendämmerung muß man wieder zu Ader lassen. Am folgenden Tage muß man sich zu Bett legen und darin bis zur Beendigung der Kur bleiben. Am dreiunddreißigsten Tage wird der erste Gran des „Urstoffes" genossen und man verliert das Bewußtsein. Es erfolgen Zuckungen, und ein heftiger Schweiß bricht aus. Ist man wieder zu sich gekommen, so erhält man aus einem Pfund Rindfleisch ohne Fett, aber mit Kräutern hergestellte Kraftbrühe. Am folgenden Tage nimmt man wieder einen Gran „Urstoff" zu sich. Darauf erfolgt Fieber und Irrereden. Haut, Zähne und Haare fallen ab und aus. Am fünfunddreißigsten Tage nimmt man ein laues Bad und am sechsunddreißigsten den dritten und letzten Gran „Urstoff" in einem Glas alten Weines. Während eines darauf erfolgenden tiefen Schlafes wachsen Haut, Haare und Zähne wieder nach. Beim Erwachen nimmt man ein aromatisches Bad, am achtunddreißigsten Tage ein Salpeterbad, am neununddreißigsten zehn Tropfen von Cagliostros Balsam in zwei Löffeln roten Weines. Am vierzigsten Tage ist die physische Wiedergeburt vollendet, man lebt weitere fünfzig Jahre, macht dann wieder dieselbe Kur usw.

Le Cancer est un fléau aussi redoutable que la Tuberculose.
Le Cancer peut être guéri s'il est traité à son début.

Méfiez-vous
- des indurations indolores du sein;
- des ulcérations persistantes de la langue ou des lèvres;
- des petites tumeurs cutanées qui augmentent et s'ulcèrent;
- des troubles digestifs persistants, surtout quand ils s'accompagnent d'amaigrissement;
- de l'apparition, après 40 ans, d'une paresse de l'intestin;
- de toute perte anormale de sang.

Genossenschafts-Buchdruckerei Bern — Imprimerie Coopérative de Berne